

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Miehlen

am: 01.10.2019 Sitzungsort: Rathaus - Sitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

I. Anwesende:

Vorsitzender: André Stötzer, Ortsbürgermeister

Beigeordnete:

Jörg Winter kein gewähltes Ratsmitglied

Tilo Groß kein gewähltes Ratsmitglied

Philip Allendörfer kein gewähltes Ratsmitglied

Ratsmitglieder:

Rudolf Minor Grit Palme

Martin Wolf Thorsten Kießling

Barbara Schwank Ralf Zimmerschied

Rebekka Cloos Roger Groß

Cedric Crecelius Markus Schulz

Lothar P. Bindczeck Heiko Zöllner

Sylvia Crecelius Daniel Dreßler

Andrea Köhler

Christian Conradi

II. Es fehlen entschuldigt:

Sonstige Personen: Verbandsgemeindebürgermeister Güllering ab TOP 12

Zuhörer: Jörg Röhrig, Rainer Wagner, Walter Fimmel, Michael Palme, Philip und Ariana Sprenger, Georg Peiter, Alfred Christ, Thorsten Gregorius, Herr Aulmann, und Thorsten Stötzer von der Rhein-Zeitung

01.10.2019

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Information über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse vom 14.08.2019
3. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer
4. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Bauanträge/ Befreiungsanträge/ Bauvoranfragen
 - Freistellungsanzeige gemäß § 67 LBauO und Abweichungsantrag § 69 LBauO
Umbau Wohnhaus Flur 22, Flurstück 62/5
5. Informationen über vorliegende Bauanträge/Bauvoranfragen ohne gemeindliches Einvernehmen
 - Neubau eines Wohngebäudes Flur 42, Parzelle 443/13
 - Neubau eines Wohngebäudes Flur 42, Parzelle 443/51
6. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2018
 - a) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
 - b) Genehmigung der außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben und Feststellung des Jahresabschlusses sowie der Bilanz zum 31.12.2018
 - c) Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Beigeordneten und der Verwaltung
7. Bericht über die aktuelle Haushaltslage 2019
8. Beratung und Beschlussfassung über ein Förderprogramm zur hausärztlichen Versorgung in Miehlen
9. Anträge der Fraktion SPD
 - Pflanzaktion für Neugeborene
 - Willkommenspaket für Neubürger
10. Antrag der Fraktion CDU
 - Einrichtung eines Jugendbeirates
11. Mitteilungen und Anfragen

01.10.2019

3 – Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom

01.10.2019

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Herrn Wehrführer Rainer Wagner unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung eingeladen am: 18.09.2019.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung erfolgte durch:

Aushang an der Bekanntmachungstafel am: 26.09.2019.

Veröffentlichung in der Wochenzeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte am: 26.09.2019.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

1. Einwohnerfragestunde

Aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 14.08.2019 ist noch eine Aussage zur Reinigung der Straßenabläufe offen. Demnach obliegt die Reinigungspflicht der Ortsgemeinde. Dies wird bislang einmal im Jahr durch die Gemeindearbeiter ausgeübt. Die jüngste Anfrage hat der Ratsvorsitzende nun zum Anlass genommen zu beobachten, ob dies zumindest teilweise auf 2x jährlich ausgeweitet wird.

Unabhängig davon ist es natürlich möglich, dass bei einer starken Eigenverschmutzung, z.B. im Rahmen von Grünschnittarbeiten (Laub), die Straßenabläufe selbst freigeräumt werden.

Schriftliche Anfragen zur heutigen Sitzung haben den Ratsvorsitzenden in der Frist bis 3 Tage vorher nicht erreicht. Ortsbürgermeister Stötzer fragt ob es aktuelle Anfragen gibt.

Herr Walter Fimmel erkundigt sich nach dem Sachstand der Schauweggass.

Ortsbürgermeister Stötzer wird den aktuellen Sachstand bei der Verbandsgemeinde Nastätten anfragen.

2. Information über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse vom 14.08.2019

Ortsbürgermeister Stötzer informiert über nichtöffentliche Beschlüsse der letzten Gemeinderatssitzung am 14. August 2019:

Der Gemeinderat hat dem Erwerb von 2 Flurstücken (Flur 31 Flurstücke 65 und 66) in der Hundsgasse zugestimmt. Die Abwicklung befindet sich derzeit in Klärung, da hierzu das Betreuungsgericht zu hören ist.

Die Jagdpacht im Jagdbogen II wurde mit dem bisherigen Pächter bis 31.03.2026 verlängert. Zusätzlich wurde ein weiterer Pächter mit aufgenommen.

01.10.2019

3. **Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer**

Durch die Verbandsgemeinde Nastätten wird die Anpassung der Hundesteuersatzung vorgeschlagen, um sie dem aktuellen Rechtsstand anzupassen. Hiervon nicht betroffen sind die Sätze der Hundesteuer. Diese werden wieder zum Ende des Jahres behandelt.

Dem Gemeinderat wurde mit einer Synopse die Änderungen aufgeschlüsselt. Der größte Anteil umfasst redaktionelle Änderungen bzw. Klarstellung in den Formulierungen.

Wesentliche Neuerungen sind im § 3 „Steuerbefreiung“ vorgesehen. Demnach sollen zwei Befreiungstatbestände ergänzt werden:

Die Befreiung von Jagdhunden, bei denen die Brauchbarkeit erfolgreich geprüft wurde
und

die Befreiung von Hunden, die nachweislich aus einem Tierheim, Tierschutzverein o.ä. Einrichtungen übernommen wurden.

Vor allem im letzten Punkt sieht der Vorsitzende dabei ein wichtiges Signal in Richtung Tierschutz und sollte seiner Meinung nach unterstützt werden. Hierdurch könnten auch die regionalen Tierheime (immerhin ist deren Unterhaltung auch eine kommunale Aufgabe) sowie der Verein Tierhoffnung, der ja auch wesentlich in Miehlen vertreten ist, entlastet werden. Der Befreiung von Jagdhunden wurde Ortsbürgermeister Stötzer ebenfalls befürworten, um diese Aufgabe auch weiterhin attraktiv zu halten.

Ratsmitglied Thorsten Kießling sieht die Befreiung von Jagdhunden nicht als erforderlich an, sodass eine Vergünstigung erfolgen sollte. Es ist aber ein Unterschied ob es ein Jagd- oder ein Blindenhund sei. Zum Thema Tierschutz führt er aus, dass man das dann auf ein Tierheime in Deutschland begrenzen sollte. Ansonsten sieht er dort keine Notwendigkeit.

Wenn der Hund ein Diensthund ist wird eine Befreiung gewährt. Ein Jagdhund macht auch seinen Dienst, so die Meinung von SPD-Fraktionssprecher Rudolf Minor. Ob das Tier aus einem deutschen oder ausländischen Tierheim komme, sei egal.

Der CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius schließt sich der Meinung des Vorredners an. Er sieht es nicht so tragisch wegen dem Aufwand. Wenn der Tierschutz gefördert werden soll, sollte man bei den Jagdhunden auch steuerlich entgegenkommen.

Ratsmitglied Markus Schulz berichtet in der Fraktion unterschiedlicher Meinung gewesen zu sein. Er würde bei der Befreiung von Jagdhunden mitgehen, bei der Befreiung von Hunden aus dem Tierheim nicht.

Er sehe keinen Grund warum dort eine Steuerbefreiung erfolgen sollte. Diese zahle der Halter und nicht der Hund.

Zunächst ist der weitreichendste Antrag abzustimmen und somit der Gesamtvorschlag der Verbandsgemeinde.

01.10.2019

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Neufassung der Hundesteuersatzung in der von der VG vorgeschlagenen Fassung zu. Die Satzung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen

4. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Bauanträge/ Befreiungsanträge/ Bauvoranfragen

- Freistellungsanzeige gemäß § 67 LBauO und Abweichungsantrag § 69 LBauO Umbau Wohnhaus Flur 22, Flurstück 62/5

Ratsmitglied Roger Groß nimmt wegen Sonderinteresse nicht an den Beratungen und der Beschlussfassung teil und rückt vom Sitzungstisch ab.

Auf dem Flurstück 62/5 in der Flur 22 soll der Umbau eines Wohnhauses erfolgen. Das Bauvorhaben liegt im Bebauungsplan Kreuz I und die Bauherren beantragen Abweichungen vom Bebauungsplan.

Betroffen ist die Abweichung der Dachform/ Dachneigung. Zugelassen sind Sattel- und Walmdächer mit einer Neigung von 10-40°. Aktuell wird eine steilere Dachform mit 75° beantragt. Nach Westen entsteht eine geneigte Dachform von 15°, um die Installation einer PV- Anlage vorzunehmen.

Die Höhenlage weicht mit 8,10m Firsthöhe nicht von der üblichen Bauhöhe bei 1,5 geschossigen Gebäuden ab - zulässig sind ohnehin 2 Vollgeschosse.

Die Verbandsgemeinde Nastätten empfiehlt eine positive Stellungnahme abzugeben. Rechtliche Bedenken bestehen keine.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abweichungsantrag gemäß § 67 LBauO und Abweichungsantrag § 69 LBauO für den Umbau eines Wohnhauses Flur 22, Flurstück 62/5 zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (= einstimmig)

Ratsmitglied Roger Groß nimmt wieder an den Beratungen teil.

5. Informationen über vorliegende Bauanträge/Bauvoranfragen ohne gemeindliches Einvernehmen

- Neubau eines Wohngebäudes Flur 42, Parzelle 443/13

- Neubau eines Wohngebäudes Flur 42, Parzelle 443/51

Bei den vorgenannten Flurstücken handelt es sich um 2 Bauanträge im Baugebiet „Am Bettendorfer Weg“. Die erforderlichen Stellflächen (min. 2) werden jeweils erreicht.

Hier war kein gemeindliches Einvernehmen nötig, da diese Vorhaben im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Am Bettendorfer Weg“ liegen.

01.10.2019

6. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2018

a) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses

b) Genehmigung der außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben und Feststellung des

Jahresabschlusses sowie der Bilanz zum 31.12.2018

c) Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Beigeordneten und der Verwaltung

Am 12.09.2019 erfolgte die Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses der Haushaltsrechnung für 2018.

Der Vorsitzende überträgt Ratsmitglied Lothar Bindczeck von der CDU-Fraktion als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses das Wort.

Die Rechnungsprüfung wurde von Lothar Bindczeck, Thorsten Kießling und Martin Wolf am 12.09.2019 in den Räumen der Verbandsgemeinde Nastätten vorgenommen.

Herr Bindczeck berichtet von ordnungsgemäßer Haushaltsführung. Die stichprobenartige Belegprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Zur Beschlussfassung haben Grit Palme und Barbara Schwank den Sitzungstisch verlassen, da sie im betreffenden Zeitraum als Beigeordnete Beteiligte waren. Ortsbürgermeister Stötzer nimmt ebenfalls nicht an der Beschlussfassung teil.

Beschluss

b) Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss und die Bilanz zum 31.12.2018 in der vorliegenden Form fest und beschließt, die in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben, soweit ein Beschluss des Gemeinderates noch nicht vorliegt, nachträglich zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (= einstimmig)

Herr Bindczeck beantragt die Entlastung der Verwaltung.

Beschluss

c) Der Gemeinderat beschließt, ohne Beteiligung des Bürgermeisters und der Beigeordneten an der Beratung und Abstimmung, dem Bürgermeister, den Beigeordneten und der Verwaltung Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (= einstimmig)

Die Niederschrift über die Rechnungsprüfung liegt bei.

Nach dem Beschluss nehmen Grit Palme und Barbara Schwank wieder am Sitzungstisch Platz.

01.10.2019

7. Bericht über die aktuelle Haushaltslage 2019

Ortsbürgermeister Stötzer führt aus:

Wie dem Haushaltsabschluss 2018 zu entnehmen ist steht Miehlen auch weiterhin gut da. Bislang liegt der aktuelle Haushalt bis Juli 2019 vor und auch hier zeichnen sich wieder positive Trends ab:

Die allgemeinen Einnahmen liegen bislang überwiegend auf Solllinie oder teilweise leicht darüber:

Beispiel:

- Bürgerhaus – geplant 2019 = 28.500,00 € , zum Juni 2019 bereits 15.700,00 € (Tendenz daher > 30.000,00 €)
- Dorfladen – geplant 2019 = 40.000,00 € , zum Juni 2019 bereits 26.500,00 € (Tendenz daher > 50.000,00 €)

Besonders positiv entwickelt sich die Gewerbesteuer. Hier wurde mit 1,5 Mio. € geplant, bislang aber bereits 2.180.907,15 € eingenommen (Mehreinnahmen von 680.907,15 €). Ursache hierfür ist vor allem der endgültige Jahresabschluss eines Unternehmens mit einem Plus von 792.395 € gegenüber der Steuervorauszahlung).

Ein großer Ausreißer nach oben sind auch die Forsteinnahmen. Hier haben wir bereits 39.700,00 € über Plan eingenommen, aber mit dem bekannten negativen Hintergrund, dass dies eine Folge der Waldschäden ist.

Aktueller Stand Einnahmen:

Geplant	IST	Differenz
3.539.424 EUR	4.281.133 EUR	+ 741.709 EUR

Aktueller Stand Ausgaben:

Geplant	IST	Differenz
3.918.950 EUR	3.953.445.64 EUR	+ 34.495 EUR

Mehrkosten sind insbesondere bei der Gewerbesteuerumlage (+ 135.000,00 €) und der Forstwirtschaft (+ 22.650,00 €) zu verzeichnen.

Im Ergebnishaushalt ergibt sich im IST dadurch ein vorläufiges Rechenergebnis von einem Überschuss i.H.v. 50.989,76 € zu geplantem Fehlbetrag von -656.224,00 €.

Bei den Einnahmen aus Investitionstätigkeit liegen wir bereits ebenfalls über Plan. Alleine bei den Verkaufserlösen der Baugrundstücke liegen wir 170.000 € über dem Jahreswert und 2 weitere Verträge sind derzeit in Vorbereitung.

Bei den Ausgaben aus Investitionstätigkeiten kam es bislang zu Minderausgaben i. H. v. 239.572,00 €, da vor allem aber auch größere Kostenfaktoren (Leichenhalle, Anschaffung Fahrzeug wg. Lieferverzögerung) noch nicht abgeflossen sind und teilweise vermutlich in das neue Haushaltsjahr übertragen werden.

Zu Bedenken ist dabei immer, dass es nur den Stand des ersten Halbjahres abdeckt und natürlich noch einiges bis zum Jahresabschluss passieren kann, aber die Tendenzen sind doch als sehr positiv zu bewerten. Damit schließt Ortsbürgermeister Stötzer den Haushaltsüberblick.

01.10.2019

8. Beratung und Beschlussfassung über ein Förderprogramm zur hausärztlichen Versorgung in Miehlen

Der Vorsitzende führt umfassend zum Tagesordnungspunkt aus: Die ärztliche Versorgung in Miehlen ist derzeit über das MVZ Mühlbachtal in Trägerschaft des St. Elisabeth Krankenhaus in Lahnstein mit 3 Standorten, gesichert.

Bereits in diesem Jahr musste mit Dachsenhausen jedoch einer von drei Standorten des MVZ geschlossen werden. Die Versorgung läuft dabei über die restlichen Standorte in Bogel und Miehlen weiter.

In Gesprächen mit dem ärztlichen Leiter Dr. Hoffmann, und dem ab heute ehemaligen Geschäftsführer, Dr. Scher habe sich der Ratsvorsitzende über den aktuellen Sachstand ausgetauscht. Fest steht, dass die ursprünglichen Altpraxisinhaber und Gründungsmitglieder des MVZ zum 31.12.2019 wegen Ruhestand ausscheiden werden. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt die Versorgung derzeit nur über eine Ärztin in Teilzeit und in Dr. Palacios, ebenfalls in Teilzeit (2x wöchentlich) der spätestens zum 30.06.20 auch in Ruhestand geht. Um den bisherigen Versorgungsstand aufrecht zu halten, wird mindestens noch ein Arzt/ eine Ärztin in Vollzeit benötigt.

In diesem Jahr haben das MVZ bereits wieder zwei neuangestellte Ärzte verlassen. Seit Februar laufen daher regelmäßige Annoncen zur Anwerbung. Vereinzelt kam es zu Bewerbungen, aber eine Anstellung ist zuletzt immer gescheitert. Die Hintergründe hierfür sind vielschichtig. An Spekulationen hierüber müsse sich der Gemeinderat heute nicht beteiligen.

Fakt ist, laut Dr. Scher, dass zum 30.06.2020 droht ein Arztsitz in Miehlen wegzufallen, falls eine Aufstockung des Ärzteteams bis dahin nicht erfolgt. Unter den Umständen wäre dann auch die Fortführung des MVZ nicht mehr tragfähig.

Es gilt daher auch von Seiten der Ortsgemeinde tätig zu werden, und alles zu versuchen, eine ärztliche Versorgung in Miehlen zu sichern und geeignetes ärztliches Personal anzuwerben. Eine Dringlichkeit ist gegeben.

Der Ratsvorsitzende denke es ist für alle unstrittig, dass ein Arzt im Ort eine der wichtigsten Einrichtungen und damit eine Standortfrage für eine Gemeinde ist. Hierzu bedarf es kurzfristiger Lösungsansätze in Form von niedrigschwelligen Zuwendungen. Die Förderung von Räumlichkeiten ist grundsätzlich auch eine Möglichkeit, die in solchen Zusammenhängen immer diskutiert wird, kann aber nur als langfristiger Lösungsansatz in Betracht kommen und hilft daher in der aktuellen Situation nicht weiter.

Von Seiten der Kassenärztlichen Vereinigung bzw. dem Land RLP gibt es derzeit 2 Förderinstrumente:

Förderrichtlinie Strukturfonds (KV)

- 60.000,00 für Neugründungen/ Praxisübernahmen (Bindungsfrist 5 Jahre)
- Zuschuss von 1000,00 € im Monat bei angestellten Ärzten (Bindungsfrist 5 Jahre) – anteilig vom Stellenumfang
- VG Nastätten NICHT förderfähig (nur VG Diez)

01.10.2019

Förderrichtlinie hausärztliche Versorgung (Land)

- Einmalzahlung von 20.000,00 € für angestellte Ärzte (Bindungsfrist 5 Jahre) – anteilig vom Stellenumfang
- Auszahlung der Förderung an den Anstellungsträger
- VG Nastätten förderfähig

Der Ratsvorsitzende schlägt vor, an diesen Konzepten anzuknüpfen und einen finanziellen Anreiz für Ärzte in Miehlen zu schaffen.

Andere Gemeinden haben bereits positive Erfahrungen darin gemacht, zusätzlich Zuschüsse an Hausärzte in Verbindung mit einer zeitlichen Verpflichtung vor Ort zu praktizieren, anzubieten. Diesen Versuch sollten die Ortsgemeinde auch zeitnah starten, um dieser in der Region einen kleinen Vorteil zu verschaffen.

Ortsbürgermeister Stötzer beantragt daher bei dem Rat die vorliegende Förderrichtlinie zur ärztlichen Versorgung in Miehlen zu beschließen.

Hierbei sollen Hausärzte in Miehlen mit einem monatlichen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € gefördert werden. Der Zuschuss erfolgt über 5 Jahre und umfasst somit eine Gesamtförderung von bis zu 60.000,00 €. Gleichzeitig erfolgt eine Verpflichtung auch für diese 5 Jahre in Miehlen niedergelassen zu sein. Die Sicherung des MVZ steht bei der Förderrichtlinie nicht im Fokus, sondern die hausärztliche Versorgung an sich. Es können daher sowohl angestellte Ärzte im MVZ als auch Ärzte, die an einer Praxisgründung interessiert sind gefördert werden. Die Förderhöhe orientiert sich an einer Vollzeitstelle zu 40 Wochenstunden. Der monatliche Zuschuss reduziert sich entsprechend prozentual bei geringerer Arbeitszeit. Maximal können 2 Vollzeitstellen gefördert werden.

Die Haushaltsdeckung wäre in diesem Haushaltsjahr durch die Mehreinnahmen gesichert. Überplanmäßige Ausgaben sind nicht erforderlich.

Der CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius erkundigt sich wie hoch die Gehaltszone im Moment vom Krankenhaus sei und was dort besprochen wurde.

Ortsbürgermeister Stötzer führt aus, dass alle Fördertöpfe beantragt werden würden. Es gebe auch noch andere Töpfe wo Zuschüsse für Ärzte gezahlt werden für den Ausbau. Diese Unterstützung wurde an die Ärzte ausgezahlt. Die zwei Ärzte, die die Förderung erhalten hatten, gehen jetzt.

Genau hierfür ist dieses Förderprogramm und es ist gut, dass die Ortsgemeinde das angeht. Es war Ihr Ansinnen, dass vermittelt werde, das die Gemeinde ein eigenes Förderprogramm brauche, so die Ausführungen von der FWG-Fraktionssprecherin Palme. Was die Summe angeht hätte Frau Palme es gern gesehen, dass dies im nichtöffentlichen Teil beraten werde.

Das MVZ hat keinen Ersatz gefunden und das Krankenhaus wird froh sein, wenn jemand sich Gedanken um die Nachfolge macht. Dem MVZ ist es egal ob hier jemand sitzt oder nicht. Das Förderprogramm ist eine Sache, in die wir jetzt investieren, um einen neuen Arzt zu suchen. Wenn erst mal kein Arzt mehr da ist, wird es schwierig werden, so die Ausführungen vom SPD-Fraktionssprecher Rudolf Minor.

01.10.2019

Bis zum 01.07., bis der Arztsitz weg falle, ist die heiße Phase. Die drei Monate bis zum 01.01. sollte man nun aktiv nutzen und können Wettbewerbsentscheidend sein. Man solle wenigstens ein Signal geben, so der Ratsvorsitzende.

Nach Ausführlicher Diskussion im Gemeinderat stellt Ortsbürgermeister Stötzer Folgendes zum **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt die Förderrichtlinie zur ärztlichen Versorgung in Miehlen zu den vorgestellten Konditionen mit Wirkung ab 01.10.2019.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen (= einstimmig)

9. **Anträge der Fraktion SPD** **- Pflanzaktion für Neugeborene**

Ortsbürgermeister Stötzer führt zunächst aus, dass er dem Antrag positiv gegenüberstehe. Weiter, dass er die Neugeborenen Neubürger von Miehlen auch von Seiten der Gemeinde gesondert wertschätzen wollte, indem ein Empfang für alle Neugeborenen des Jahres geplant ist. Hierbei könnte die Pflanzaktion mit einbezogen werden.

Der Ratsvorsitzende erteilt dem SPD-Fraktionssprecher Rudolf Minor das Wort um den Antrag der SPD-Fraktion vorzustellen.

Die schöne Geste gäbe es schon in anderen Ortsgemeinden. Dort werde angeboten ein Baum von der Ortsgemeinde zu pflanzen. Auch sei die Situation jetzt schwer in unserem Wald und deshalb eine gute Idee, so der SPD-Fraktionssprecher Rudolf Minor.

Der CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius führt aus, dass dies eine unterstützenswerte gute Idee sei und für den Umweltschutz genau das richtige. Man müsse nur sehen, wie man den Baum dann wiedererkennt. Auch sei zu überlegen, welche Baumart am geeignetsten ist.

Für die FWG führt Fraktionssprecherin Grit Palme aus, dass die FWG-Fraktion diesem positiv gegenüberstehe. Man habe ja genug Gemeindefläche sodass 20 oder 30 Bäume dort Platz finden. Die Details sind noch auszuführen. Eine Möglichkeit ist, dass man die Bäume auch zuhause anpflanzen könnte. Herr Stockenhofen habe gesagt, dass oberhalb der Schule eine Fläche ist, die aufgefüllt werden könnte. Ansonsten ist der Vorschlag sehr gut.

Ratsmitglied Lothar Bindzcek spricht sich dafür aus, dies im öffentlichen Rahmen zu machen damit eine Verbindung zur Ortsgemeinde hergestellt werden könne. Die andere Variante, die Bäume zuhause anzupflanzen, würde er nicht unbedingt bevorzugen. Weiter ist er der Meinung, dass der Bereich oberhalb des Schulsportplatzes gut geeignet sei. Man solle Revierförster Stockenhofen hierzu befragen.

Ratsmitglied Thorsten Kießling unterbreitet den Vorschlag den Beschluss zu fassen und den Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Partnerschaft die Stelle, an der die Bäume gepflanzt werden sollen auszusuchen.

01.10.2019

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Partnerschaft zu beauftragen. Dieser soll den SPD-Antrag - Pflanzaktion für Neugeborene ausarbeiten. Danach werde man wieder auf den Gemeinderat zukommen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen (= einstimmig)

- Willkommenspaket für Neubürger

Die Gemeinde hat seit längerem eine Schrift, die zugezogenen Bürgern zugestellt wird. Hier sind die rudimentären Informationen der Internetseite zusammengefasst.

Der Ortsbürgermeister sieht für sich den Bedarf eine moderne Form der Gestaltung und Ansprache zu finden und möchte diese Broschüre neugestalten. Bereits vor einiger Zeit habe er hierfür bereits Kontakt zu einem Grafiker aufgenommen. Auch wurden vor kurzem alle Vereine kontaktiert, dass sie Informationen bereitstellen, die ebenfalls in die neue Broschüre eingearbeitet werden können. Die Idee mit den Gutscheinen könne er nur begrüßen. Hiermit können sich auch lokale Firmen präsentieren und das Konsumieren im Ort wird unterstützt, so die Ausführungen von Ortsbürgermeister Stötzer.

Es sei gedacht für Leute, die nach Miehlen ziehen und die Ortsgemeinde noch nicht kennen. Auch bestehe die Möglichkeit die Neubürgerpakete mit Gutscheinen aus dem Dorfladen und den Geschäften zu versehen. Es ist ja alles vor Ort, so der SPD-Fraktionssprecher Rudolf Minor.

In der CDU-Fraktion habe man auch das Thema diskutiert und als gute Idee befunden, so der Fraktionssprecher Cedric Crecelius.

Ratsmitglied Heiko Zöller führt aus, dass der Gewerbeverein in Nastätten dies schon anwende. Man müsse nur darauf achten, dass der Sachwert ungefähr gleich gehalten werde, sonst könne es sein, dass Vergleiche gezogen werden.

Man solle heute den Beschluss fassen und später die Details ausarbeiten, so der Vorschlag von Ratsmitglied Markus Schulz.

Der SPD-Fraktionssprecher Rudolf Minor ist der Meinung, es sollte jedem Gewerbetreibenden selbst überlassen sein, was den Wert des Gutscheins angeht.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Bereitstellung eines Willkommenspaket für Neubürger.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen (= einstimmig)

10. Antrag der Fraktion CDU

- Einrichtung eines Jugendbeirates

Bereits vor der Wahl habe Ortsbürgermeister Stötzer öffentlich signalisiert, dass er diese Idee unterstütze. Gerade wenn man die aktuellen Medien verfolgt und von der Mitbestimmungswelle Kinder und Jugendliche bei Friday for Future konfrontiert wird, muss einem deutlich werden, dass Jugendliche eine Beteiligung wünschen.

01.10.2019

Auch in der Lokalpolitik, wo die Auswirkungen am unmittelbarsten spürbar sind, ist das vermutlich nicht anders.

Ein Jugendbeirat sei auch in der Gemeindeordnung vorgesehen. Wie dies ausgestaltet werde sei noch offen, so der CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius. Eventuell könne man das mit dem Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Partnerschaft ausgestalten oder eine Satzung aufstellen. Auch sei es eine Möglichkeit die Jugendlichen anzuschreiben.

Jugendlichen fällt vieles einfacher. Vielleicht bleibt etwas hängen und der SPD-Fraktionssprecher Rudolf Minor hoffe, dass zukünftige Gemeinderatsmitglieder gewonnen werden können.

Man sei in der Gestaltung frei. 14 bis 18 Jahre sei das Alter für einen Jugendbeirat, so der Ratsvorsitzende.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Partnerschaft mit dem Thema Einrichtung eines Jugendbeirates zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen (= einstimmig)

11. Mitteilungen und Anfragen

- Oktobermarkt Miehlen

Das Programm steht und wird wie in den letzten Jahren gestaltet. Es habe bisher keine wesentlichen Einbußen gegeben. Weiter bittet Ortsbürgermeister Stötzer den Gemeinderat darum wieder bei der Absperrung des Sicherheitsbereichs beim Aufstellen des Kerbebaums mitzuhelfen.

Die FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme erkundigt sich, ob geklärt ist wer die Zugleitung übernehme.

Ortsbürgermeister Stötzer setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass dies zwei Personen übernehmen aber Nico Ruffmann bei den Behörden als Ansprechpartner genannt sei.

Gibt es von Seiten des Zeltbetreibers eine Tendenz, so die Frage vom 2. Beigeordneten Tilo Groß.

Dieser habe in ein neues Zelt investiert, so die Auskunft vom Ratsvorsitzenden.

Ratsmitglied Roger Groß unterbreitet den Vorschlag zukünftig den Jahrgang der Kerbejugend festzulegen, damit nicht im einen Jahr viele und im nächsten Jahr fast keine Kerbejugend da sei.

- Straßenschäden in der Römerstraße

Ratsmitglied Lothar Bindzcek berichtet von den Anliegern der Römerstraße 21 angesprochen worden zu sein, dass der Bürgersteig in einem schlechten Zustand sei. Man habe vor dies bereits vor 2 Jahren schon einmal im Gemeinderat angesprochen.

01.10.2019

- Verkehrsspiegel in der Kirchgasse

Ratsmitglied Daniel Dreßler unterbreitet den Vorschlag einen Verkehrsspiegel auf der Mauer der Kirchengemeinde oder in der Kurve beim Anwesen Cloos in der Kirchgasse anzubringen. Ebenso gegenüber bei der Ausfahrt vom Ehrlich.

- Verkehrsführung Aftholderbacher Straße

Ratsmitglied Roger Groß erkundigt sich nach seiner Anfrage die Verkehrsführung in der Aftholderbacher Straße entlang des neuen Baugebietes „Am Bettendorfer Weg“ besser kenntlich zu machen.

Ortsbürgermeister Stötzer berichtet mit dem Ordnungsamt im Gespräch wegen dem Thema rechts vor links zu sein. Die Neubaustraße sei nicht vorfahrtsberechtigt und aktuell ähnlich wie ein Feldweg zu behandeln. Deshalb ist die Aftholderbacher Straße noch vorfahrtsberechtigt. Wenn das Neubaugebiet bewohnt ist, sei das anders geregelt.

Der SPD-Fraktionssprecher Rudolf Minor unterbreitet den Vorschlag einen Hinweis im Hirtenbrief zu veröffentlichen und dort auf die rechts vor links Regelung hinzuweisen um ein Bewusstsein zu schaffen.

Der Ratsvorsitzende sagt zu sich mit dem Ordnungsamt abzustimmen wie eine geeignete Vorgehensweise aussehen kann.

- Pumptrack

Die FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme erkundigt sich nach dem Sachstand wegen der Einrichtung der Pumptrack.

Der Ratsvorsitzende setzt den Gemeinderat in Kenntnis er habe Kontakt mit einem Ingenieurbüro aufgenommen. Planungskosten hierfür seien ca. 5.000,- € . Parallel muss mit der Verbandsgemeinde Nastätten noch der Bebauungsplan geändert und angepasst werden. Bisher ist das Gelände nur als Bolzplatz definiert.

- Haltelinie Kreuzung Bahnhofstraße / Aftholderbacher Straße

Ratsmitglied Markus Schulz fragt nach dem Sachstand bezüglich der noch fehlenden Haltelinie an der Kreuzung Bahnhofstraße / Aftholderbacher Straße.

Ortsbürgermeister Stötzer setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass die Markierungsarbeiten nicht in der Ausschreibung vorgesehen waren und dieser Punkt für die nächste Sitzung des Bauausschusses auf der Tagesordnung stehe.

Ortsbürgermeister Stötzer schließt um 21:17 Uhr den öffentlichen Teil.